

Farbenfrohe Trockenkünstler

Von wegen in Kiesgärten wachsen nur Sukkulenten: Das Gegenteil ist der Fall. Eine bunte Vielfalt an Stauden gedeiht hervorragend auf mineralischem Substrat. Hier ist eine Auswahl:

- Blauraute
- Steppensalbei
- Schafgarbe
- Kugel-Allium (Zierlauch)
- Färberwaid
- Lavendel
- Scheinsonnenhut



- Prachtkerze
- Glockenblume
- Heiligenkraut
- Färberkamille
- Wolfsmilch
- Schönaster
- Nachtkerze



Eine Kiesgarten-Pflanzliste und die genaue Anleitung findest du hier:

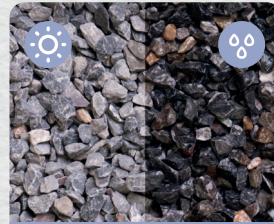
gartenmineralien.de

Vorteile von Kiesgärten mit mineralischem Mulch

- **Weniger Wasser verdunstet:**
Erspart dir fast komplett das Gießen.
- **Mehr Leben im Boden:**
Deine Pflanzen können besser wachsen.
- **Weniger Unkraut:**
Du kommst (fast) ohne Jäten aus.
- **Sehr langlebig:**
Mineralischer Mulch verrottet nicht.
- **Immer luftig statt verdichtet:**
Nie wieder Boden lockern.
- **Sehr gute Wasseraufnahme:**
Ideal bei Starkregen.



Erprobte Materialien für deinen Kiesgarten



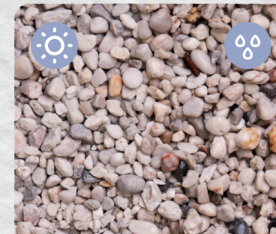
Mulch Kalksplitt, grau



Mulch Kalksplitt, gelb



Mulch Lava



Mulch Quarzit



Kiesgartensubstrat

WECO **Min2C**
NATURSTEIN NATURAL MINERALS

UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

WECO GmbH & Co. KG
Industriestraße 3a
D-26789 Leer
+49 491 91211-10
info@weco-naturstein.de
weco-naturstein.de

Min2C GmbH
Wachbergstraße 1
A-3390 Melk
+43 2752 50 040-0
office@min2c.com
min2c.com

MACH'S RICHTIG

Klimagerechtes Gärtnern mit

MINERALIEN



- Trockenkünstler-Pflanzen einsetzen
- Kaum noch gießen oder jäten
- Biodiversität fördern

Mehr Pflanzenkraft, weniger Wasserbedarf

Der Klimawandel verändert deinen Garten:

Er trocknet aus, deine Pflanzen leiden. Willst du, dass weiter alles gut gedeiht, ist klimagerechtes Gärtnern angesagt. Damit sparst du Wasser, deine Pflanzen können trotzdem prima wachsen und außerdem förderst du die Biodiversität. Du hast weniger Unkraut, bei Hitze heizt sich dein Garten kaum auf, und wenn es regnet, kann das Wasser gut gespeichert werden bzw. sicher versickern.

Basis dafür sind trockenresistente Pflanzen. Deren Wurzeln entwickeln sich besonders kraftvoll in einem mineralischen Substrat, kombiniert mit einer mineralischen Mulchschicht. Statt also hauptsächlich nach oben grüne Blätter zu produzieren, wie sie das in normaler oder humusreicher Erde tut (Abb. 1), bildet die Pflanze ein tiefes, starkes Wurzelwerk (Abb. 2). Das schützt sie langfristig vor Hitze und Trockenheit – und die Pflanze kann dann mit viel weniger Wasser üppig nach oben wachsen.



ÜBRIGENS:

Je mineralischer das Pflanzsubstrat ist, desto mehr bilden die Pflanzen ihr Wurzelwerk aus. Sie entwickeln so weitere ganz natürliche weitere Schutzfunktionen gegen Trockenstress. Natürlich wachsen sie dann nach oben langsamer. Dafür benötigen sie jedoch deutlich weniger Wasser und bleiben vor allem deinem Garten langfristig erhalten.



Abb. 1



Abb. 2

Kluger Kiesgarten – so funktioniert's

1. Bepflanzung planen

Auf Abstände achten: Pflanzen werden größer und bilden Laubdächer über dem Boden. Im Sommer wird kaum etwas vom Mulch zu sehen sein.

3. Ebene mit Kiesgartensubstrat

Diese Ebene speichert das Wasser und sorgt für Nährstoffaustausch. Bei sandigem Boden:

- Boden 30–40 cm tief auflockern und ggfs. mit Kiesgartensubstrat anreichern
- Fläche einebnen
- Fläche bepflanzen und Pflanzen mit Pflanztopf abdecken

Bei bindigem Lehm- oder Tonboden:

- 30 cm Boden abtragen
- Untergrund tiefgründig auflockern
- Fläche mit Kiesgartensubstrat auffüllen und einebnen
- Fläche bepflanzen und Pflanzen mit Pflanztopf abdecken

2. Bodenvorbereitung

Dein Kiesgarten benötigt mageres Substrat, damit sich trockenresistente Pflanzen wohl fühlen. Beginne mit der Bodenvorbereitung:

- Beschaffenheit prüfen
- Unkraut entfernen

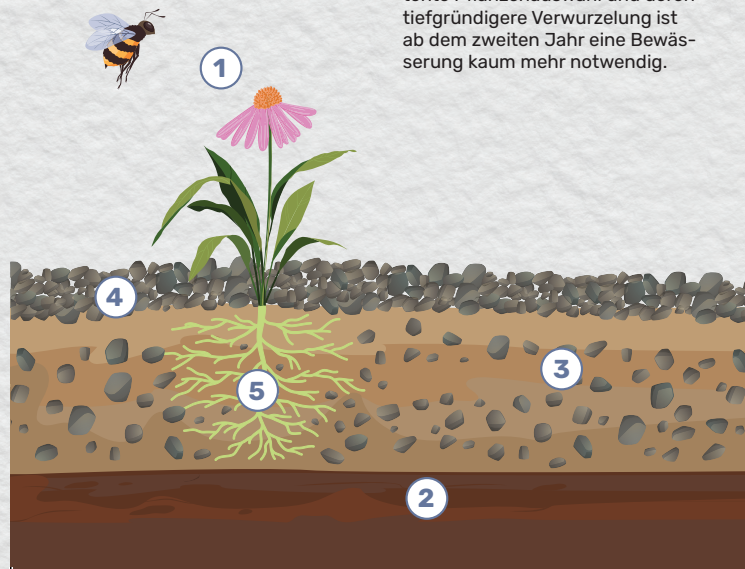
4. Ebene mit Mulch

Zum Schluss folgen diese Arbeiten:

- mineralische Mulchschicht aufbringen
- Schichthöhe mindestens 6 bis 8, besser 10 cm
- anschließend Pflanztöpfe entfernen
- Pflanzung einmalig mit mindestens 10 Liter pro m² durchdringend wässern


5. So geht's weiter

Es entsteht ein Mikroklima: Über den Steinen ist es warm, unter den Steinen ist feuchter Boden. Die Pflanzen können prima wachsen. Nur in der ersten Vegetationsperiode ist regelmäßiges Gießen angesagt, damit sich die jungen Wurzeln optimal entwickeln. Durch die trockenresistente Pflanzenauswahl und deren tiefgründigere Verwurzelung ist ab dem zweiten Jahr eine Bewässerung kaum mehr notwendig.



Schottergarten VS. Kiesgarten

Kies und Splitt haben nichts mit den zu Recht verpönten Schottergärten zu tun. Richtig verwendet, sind sie hilfreich für einen naturnahen Garten. Vergleich doch mal.

Problematischer Schottergarten	Kluger Kiesgarten
<ul style="list-style-type: none"> • Steinwüste mit wenigen Pflanzen • Oft mit Folie oder Vlies unter der Steinschicht, verhindert Luft- und Nährstoffaustausch • Wegen fehlender Pflanzen kaum Luftfilterfunktion, darum mehr Staub und Stickstoffdioxid • Trägt zum Artensterben bei • Zwischen den Steinen sammeln sich Staub und Samen, Unkraut wächst • Bei Hitze extrem hohe Aufheizung im Vergleich zu stärker bepflanzten Flächen • Wasser kann kaum abfließen und belastet die Kanalisation 	 <ul style="list-style-type: none"> • Lebendig und voller Pflanzen • Kies und Splitt fungieren als wasserdurchlässige Mulchschicht, Verdunstung wird gleichzeitig verhindert • Pflanzen kühlen die Umgebungsluft und filtern Feinstaub sowie Stickoxide • Mehr Biodiversität, zahlreiche Tierarten finden Lebensraum • Durch die dichte Bepflanzung ist in der Vegetationszeit wenig Mulch zu sehen, kaum Unkrautwuchs • Marginale Aufheizung, schafft klimatischen Ausgleich zur Bebauung • Bei Starkregen bleibt die Kanalisation unbelastet

Siehe auch: Merkblatt Kies- und Schottergärten, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)

Die Erfinderin des Kiesgartens



Beth Chatto (1923–2018) war eine britische Gärtnereibesitzerin. Als die Bewässerung in trockenen Sommern verboten wurde, legte sie einen **Kiesgarten** (Gravel Garden) an, der **ohne Bewässerung** auskommt. Die Erfinderin des Kiesgartens veröffentlichte zahlreiche Bücher dazu. Der Garten kann besichtigt werden: bethchatto.co.uk